

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale  
Arbeitsmarktanalyse:  
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010  
Waldshut**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER  
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM  
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG  
KOFINANZIERT:



**pro Innovation GmbH**

## Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<b>Bevölkerung</b>					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
<b>Untersuchungsbereich I: Partizipation</b>					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<b>Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation</b>					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
<b>Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation</b>					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<b>Einkommen</b>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
<b>Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance</b>					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
<b>Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung</b>					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

### **Datenausweisungen:**

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"\*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

## **Tabellen Entwicklung 2000-2010**

## Bevölkerung

WT.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	166.384	84.718	81.666	0,9	0,5	1,3	-0,3	-0,3	-0,2
darunter 15-24 J.	19.843	9.548	10.295	6,4	5,5	7,2	-1,1	-1,6	-0,6
darunter 15-64 J.	107.380	53.385	53.995	-0,7	-0,4	-1,1	-0,3	-0,4	-0,2
darunter 15 J. und älter	141.080	72.388	68.692	4,3	3,6	5,0	0,0	-0,1	0,1
darunter AusländerInnen	17.681	9.002	8.679	1,4	5,7	-2,6	0,0	0,7	-0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	166.384	84.718	81.666	0,9	0,5	1,3	-0,3	-0,3	-0,2
deutsch	148.703	75.716	72.987	0,8	-0,1	1,8	-0,3	-0,5	-0,2
ausländisch	17.681	9.002	8.679	1,4	5,7	-2,6	0,0	0,7	-0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	19.843	9.548	10.295	6,4	5,5	7,2	-1,1	-1,6	-0,6
deutsch	17.633	8.444	9.189	9,3	8,5	10,0	-1,1	-1,6	-0,7
ausländisch	2.210	1.104	1.106	-12,4	-13,2	-11,5	-0,7	-1,2	-0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim



WT.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	107.380	53.385	53.995	-0,7	-0,4	-1,1	-0,3	-0,4	-0,2
deutsch	94.010	46.458	47.552	-1,3	-1,8	-0,8	-0,3	-0,5	-0,1
ausländisch	13.370	6.927	6.443	3,7	10,8	-3,0	-0,1	0,6	-0,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

WT.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	45.868	21.916	23.952	0,7	6,2	-3,7	1,1	1,1	1,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	41.162	20.089	21.073	1,9	6,8	-2,3	0,9	0,9	0,9
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	4.699	1.824	2.875	-8,5	-0,5	-13,0	2,6	3,3	2,1
darunter TürkinInnen	1.046	318	728	-11,1	-13,6	-9,9	4,4	2,3	5,4
darunter ItalienerInnen	1.682	643	1.039	-24,1	-15,1	-28,7	-1,1	2,1	-2,9
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	156	49	107	-65,5	-71,5	-61,8	-27,1	-26,9	-27,2
darunter GriechInnen	32	14	18	-37,3	16,7	-53,8	14,3	27,3	5,9
darunter KroatInnen	180	82	98	73,1	67,3	78,2	-4,8	-12,8	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WT.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	45.868	21.916	23.952	0,7	6,2	-3,7	1,1	1,1	1,0
darunter 15 - 24 Jahre	6.976	3.233	3.743	-0,8	-4,1	2,2	2,9	2,0	3,6
darunter 25 - 34 Jahre	8.736	4.152	4.584	-26,7	-24,1	-28,9	1,7	0,2	3,1
darunter 35 - 44 Jahre	10.692	5.098	5.594	-15,5	-9,7	-20,1	-4,5	-3,9	-5,0
darunter 45 - 54 Jahre	12.548	6.195	6.353	36,6	42,8	31,1	2,3	2,5	2,1
darunter 55 - 64 Jahre	6.579	3.122	3.457	45,0	80,4	23,2	5,7	7,5	4,1
darunter 65 Jahre und mehr	337	116	221	65,2	36,5	85,7	0,9	2,7	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	45.868	21.916	23.952	-	-	-	1,1	1,1	1,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	546	156	390	-	-	-	3,2	10,6	0,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	10	0	10	-	-	-	11,1	-	11,1
darunter III Fertigungsberufe	15.992	3.127	12.865	-	-	-	2,0	2,8	1,8
darunter IV Technische Berufe	2.159	394	1.765	-	-	-	-0,5	1,0	-0,8
darunter V Dienstleistungsberufe	26.764	18.025	8.739	-	-	-	0,4	0,5	0,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	394	211	183	-	-	-	12,9	21,3	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

WT.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41.162	20.089	21.073	-	-	-	0,9	0,9	0,9
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	499	145	354	-	-	-	2,5	9,0	0,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	10	0	10	-	-	-	11,1	-	11,1
darunter III Fertigungsberufe	13.257	2.518	10.739	-	-	-	2,0	3,0	1,7
darunter IV Technische Berufe	2.064	375	1.689	-	-	-	-0,4	1,9	-0,9
darunter V Dienstleistungsberufe	24.978	16.860	8.118	-	-	-	0,3	0,3	0,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	351	188	163	-	-	-	10,0	19,0	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

WT.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	4.699	1.824	2.875	-	-	-	2,6	3,3	2,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	47	11	36	-	-	-	11,9	37,5	5,9
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	2.733	609	2.124	-	-	-	2,2	1,8	2,3
darunter IV Technische Berufe	95	19	76	-	-	-	-1,0	-13,6	2,7
darunter V Dienstleistungsberufe	1.781	1.162	619	-	-	-	2,5	3,7	0,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	43	23	20	-	-	-	43,3	43,8	42,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

WT.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	45.868	21.916	23.952	0,7	6,2	-3,7	1,1	1,1	1,0
davon mit Angabe	39.977	18.848	21.129	-5,7	-1,0	-9,4	0,2	0,3	0,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	2.534	973	1.561	30,3	63,3	15,7	1,8	3,6	0,7
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	27.852	13.440	14.412	-1,1	3,8	-5,4	0,7	0,5	0,8
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	9.591	4.435	5.156	-21,8	-19,5	-23,7	-1,6	-1,1	-2,0
davon ohne Angabe	5.891	3.068	2.823	87,0	92,2	81,7	7,4	6,2	8,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

WT.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	41.162	20.089	21.073	-	-	-	0,9	0,9	0,9
davon mit Angabe	36.290	17.414	18.876	-	-	-	0,2	0,2	0,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	2.393	908	1.485	-	-	-	1,4	3,7	0,1
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	26.436	12.869	13.567	-	-	-	0,6	0,5	0,8
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	7.461	3.637	3.824	-	-	-	-1,8	-1,7	-2,0
davon ohne Angabe	4.872	2.675	2.197	-	-	-	6,5	5,7	7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

WT.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	4.699	1.824	2.875	-	-	-	2,6	3,3	2,1
davon mit Angabe	3.683	1.431	2.252	-	-	-	0,3	1,8	-0,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	141	65	76	-	-	-	8,5	3,2	13,4
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	1.414	570	844	-	-	-	1,4	2,3	0,7
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	2.128	796	1.332	-	-	-	-0,9	1,3	-2,1
davon ohne Angabe	1.016	393	623	-	-	-	11,9	9,5	13,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Geringfügige Beschäftigung

WT.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	16.483	11.423	5.060	23,8	18,9	36,2	2,1	1,4	3,7
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	11.479	8.397	3.082	7,2	4,8	14,7	-0,3	-0,4	0,1
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.004	3.026	1.978	91,4	90,6	92,8	8,1	7,0	9,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	11.479	8.397	3.082	7,2	4,8	14,7	-0,3	-0,4	0,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	10.161	7.374	2.787	5,4	2,7	13,1	-0,2	-0,7	1,3
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.299	1.004	295	24,4	22,0	33,5	-1,4	1,2	-9,5
darunter TürkInnen	349	281	68	13,7	12,9	17,2	0,0	5,2	-17,1
darunter ItalienerInnen	366	251	115	5,8	-3,5	33,7	-0,8	-3,5	5,5
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	45	30	15	2,3	-6,2	25,0	-10,0	-16,7	7,1
darunter GriechInnen	10	7	3	100,0	40,0	-	42,9	-	-
darunter KroatInnen	26	23	3	52,9	53,3	-	-13,3	-4,2	-50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WT.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	11.479	8.397	3.082	7,2	4,8	14,7	-0,3	-0,4	0,1
darunter unter 15 J.	42	21	21	-53,3	-58,8	-46,2	-12,5	16,7	-30,0
darunter 15-24 J.	1.719	996	723	-8,3	-6,1	-11,1	2,0	0,6	4,0
darunter 25-34 J.	1.278	1.008	270	-0,9	-9,5	53,4	-1,6	-2,7	2,7
darunter 35-44 J.	2.330	2.056	274	-7,0	-9,5	17,6	-4,7	-4,4	-7,1
darunter 45-54 J.	2.408	2.040	368	35,3	32,4	54,0	1,1	1,5	-1,1
darunter 55-64 J.	1.827	1.359	468	7,7	13,7	-6,8	2,1	3,8	-2,5
darunter über 65 J.	1.875	917	958	27,8	17,4	39,7	0,6	-0,3	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	11.479	8.397	3.082	-	-	-	-0,3	-0,4	0,1
davon mit Angabe	5.724	4.085	1.639	-	-	-	-2,5	-3,7	0,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	146	76	70	-	-	-	9,0	10,1	7,7
darunter mit Berufsausbildung	3.435	2.513	922	-	-	-	-0,9	-0,9	-0,6
darunter ohne Berufsausbildung	2.143	1.496	647	-	-	-	-5,6	-8,4	1,6
davon ohne Angabe	5.755	4.312	1.443	-	-	-	2,0	2,9	-0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.004	3.026	1.978	91,4	90,6	92,8	8,1	7,0	9,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	4.380	2.722	1.658	96,8	94,6	100,5	8,8	6,6	12,7
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	623	304	319	60,6	60,8	60,3	3,0	10,5	-3,3
darunter TürkInnen	136	55	81	20,4	-12,7	62,0	12,4	22,2	6,6
darunter ItalienerInnen	233	107	126	57,4	64,6	51,8	-2,5	3,9	-7,4
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	26	9	17	8,3	-35,7	70,0	-10,3	-18,2	-5,6
darunter GriechInnen	3	3	0	-40,0	0,0	-	-	-	-
darunter KroatInnen	29	14	15	123,1	100,0	150,0	-3,3	-12,5	7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WT.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.004	3.026	1.978	91,4	90,6	92,8	8,1	7,0	9,8
darunter 15-24 J.	583	319	264	72,0	73,4	70,3	4,1	7,0	0,8
darunter 25-34 J.	1.044	627	417	56,5	36,6	100,5	5,5	3,0	9,4
darunter 35-44 J.	1.364	853	511	81,4	84,2	76,8	2,7	2,3	3,4
darunter 45-54 J.	1.398	901	497	148,3	169,0	118,0	13,6	10,6	19,5
darunter 55-64 J.	561	309	252	136,7	147,2	125,0	20,4	20,2	20,6
darunter über 65 J.	54	17	37	-3,6	-22,7	8,8	-	-	146,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.004	3.026	1.978	-	-	-	8,1	7,0	9,8
davon mit Angabe	2.628	1.641	987	-	-	-	5,6	4,4	7,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	70	38	32	-	-	-	-6,7	-17,4	10,3
darunter mit Berufsausbildung	1.850	1.177	673	-	-	-	7,7	5,7	11,6
darunter ohne Berufsausbildung	708	426	282	-	-	-	1,6	3,4	-1,1
davon ohne Angabe	2.376	1.385	991	-	-	-	11,0	10,3	12,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



## Existenzgründung

WT.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen <sup>1</sup>	1.103	371	732	-10,5	-12,3	-9,6	-2,3	-3,6	-1,6
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	248	59	189	0,4	13,5	-3,1	6,4	43,9	-1,6
darunter Kleingründungen	345	116	229	-33,9	-43,7	-27,5	1,5	-3,3	4,1
darunter Gründungen im Nebenerwerb	510	196	314	9,9	18,8	5,0	-8,3	-12,5	-5,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

## Beschäftigungsstruktur

WT.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt <sup>1</sup>	60.556	31.833	28.723	-1,9	0,3	-4,2	0,8	0,8	0,8
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	45.868	21.916	23.952	-0,6	2,1	-2,9	1,1	1,1	1,0
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	11.479	8.397	3.082	-3,3	-3,6	-2,6	-0,3	-0,4	0,1
BeamtenInnen <sup>2</sup>	2.616	1.345	1.271	0,7	10,5	-7,9	0,0	2,7	-2,6
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	593	175	418	-46,3	-49,9	-44,6	3,5	8,7	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

<sup>1</sup> Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

**Arbeitszeit**

WT.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	45.868	21.916	23.952	0,7	6,2	-3,7	1,1	1,1	1,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	37.820	14.677	23.143	-4,4	-3,4	-5,0	0,7	0,5	0,9
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	8.037	7.230	807	34,5	32,8	51,4	2,5	2,2	5,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.616	1.345	1.271	2,7	34,4	-17,7	0,0	2,7	-2,6
darunter VZ BeamtInnen	1.697	580	1.117	-6,9	41,8	-21,0	-1,2	6,2	-4,7
darunter TZ BeamtInnen	919	765	154	27,1	29,2	17,6	2,5	0,1	15,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Arbeitslosigkeit

WT.I.7.1.a	Arbeitslosenquote <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	4,5	4,0	5,1	-	-	-	2,3	2,6	2,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,2	2,7	-	-	-	-25,0	-15,4	-28,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,6	4,8	6,6	-	-	-	12,0	11,6	13,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,1	5,2	7,0	-	-	-	22,0	18,2	25,0
darunter Ausländer	8,6	9,0	8,2	-	-	-	-4,4	1,1	-8,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

WT.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,2	1,8	2,6	-	-	-	-8,3	-5,3	-10,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,6	2,2	-	-	-	-29,6	-23,8	-31,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,0	2,4	3,7	-	-	-	15,4	20,0	15,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,0	4,6	-	-	-	31,0	30,4	31,4
darunter Ausländer	3,3	2,8	3,8	-	-	-	-21,4	-12,5	-25,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

WT.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,3	2,2	2,5	-	-	-	9,5	10,0	19,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	0,5	0,5	0,5	-	-	-	0,0	0,0	-16,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,4	2,8	-	-	-	8,3	4,3	7,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	2,4	-	-	-	9,5	4,8	9,1
darunter Ausländer	5,2	6,2	4,4	-	-	-	10,6	10,7	10,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

WT.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.594	1.667	1.927	-	-	-	-7,0	-3,3	-10,1
darunter SGB II	1.848	913	935	-	-	-	1,9	1,4	2,4
darunter SGB III	1.745	754	992	-	-	-	-15,0	-8,4	-19,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	30	13	17	-	-	-	-31,8	-35,0	-29,2
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	181	81	100	-	-	-	64,5	50,0	78,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	308	133	176	-	-	-	-28,0	-18,9	-33,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.152	509	643	-	-	-	4,6	8,1	2,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	683	294	389	-	-	-	14,8	18,1	12,4
darunter Alleinerziehende	335	314	21	-	-	-	294,1	348,6	40,0
darunter Behinderte	187	63	124	-	-	-	18,4	18,9	18,1
darunter Ausländer	702	343	358	-	-	-	-10,7	-2,8	-17,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	44	20	24	-	-	-	-26,7	-4,8	-38,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	208	91	118	-	-	-	-4,1	-3,2	-4,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	125	47	78	-	-	-	10,6	11,9	9,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

WT.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.745	754	992	-	-	-	-15,0	-8,4	-19,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	242	99	143	-	-	-	-32,8	-26,7	-36,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	618	253	365	-	-	-	8,4	12,9	5,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	424	168	256	-	-	-	23,6	28,2	20,8
darunter Alleinerziehende	77	69	8	-	-	-	-9,4	-1,4	-46,7
darunter Behinderte	105	33	72	-	-	-	20,7	6,5	28,6
darunter Ausländer	273	108	166	-	-	-	-26,8	-16,3	-32,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	29	13	16	-	-	-	-38,3	-18,8	-48,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	95	31	64	-	-	-	-12,0	-18,4	-8,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	73	21	52	-	-	-	9,0	5,0	10,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

WT.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.848	913	935	-	-	-	1,9	1,4	2,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	66	34	33	-	-	-	-4,3	17,2	-17,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	534	256	278	-	-	-	0,6	3,6	-2,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	259	126	133	-	-	-	2,0	5,9	-1,5
darunter Alleinerziehende	258	245	13	-	-	-	-	-	-
darunter Behinderte	82	30	52	-	-	-	15,5	36,4	6,1
darunter Ausländer	429	236	193	-	-	-	3,6	5,4	1,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	15	7	8	-	-	-	15,4	40,0	0,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	113	59	54	-	-	-	2,7	5,4	0,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	52	26	26	-	-	-	10,6	18,2	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

WT.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.594	1.667	1.927	-	-	-	75,1	102,6	56,7
darunter mit Angabe	3.323	1.529	1.795	-	-	-	62,5	86,5	46,5
darunter mit akademischer Ausbildung	131	51	80	-	-	-	61,7	45,7	73,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.620	714	906	-	-	-	35,2	41,4	30,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.572	764	808	-	-	-	105,2	172,9	66,3
darunter keine Angabe	271	138	132	-	-	-	3.287,5	4.500,0	2.540,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.745	754	992	-	-	-	-15,0	-8,4	-19,3
darunter mit Angabe	1.730	747	984	-	-	-	-15,4	-8,9	-19,7
darunter mit akademischer Ausbildung	98	40	58	-	-	-	21,0	14,3	26,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.088	485	604	-	-	-	-9,2	-4,0	-12,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	545	222	322	-	-	-	-28,9	-20,7	-33,7
darunter keine Angabe	15	7	8	-	-	-	87,5	133,3	60,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.848	913	935	-	-	-	-	-	-
darunter mit Angabe	1.592	782	810	-	-	-	-	-	-
darunter mit akademischer Ausbildung	32	11	21	-	-	-	-	-	-
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	532	229	303	-	-	-	-	-	-
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.028	542	486	-	-	-	-	-	-
darunter keine Angabe	256	131	125	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	6.758	3.163	3.595	-	-	-	-0,3	-12,1	13,1
davon erwerbsfähig	4.748	2.173	2.575	-	-	-	0,6	-15,6	20,0
davon nicht erwerbsfähig	2.010	990	1.020	-	-	-	-2,1	-3,1	-1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,4	4,8	4,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

WT.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	995	384	611	-	-	-	-7,1	-4,0	-8,9
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	134	60	74	-	-	-	28,8	36,4	23,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	163	60	103	-	-	-	52,3	66,7	45,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	41	16	25	-	-	-	-16,3	-11,1	-19,4
darunter GZ Gründungszuschuss	231	83	148	-	-	-	17,9	10,7	22,3
darunter ESG Einstiegs geld	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	7	4	3	-	-	-	-87,0	-77,8	-91,7
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben



WT.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2	1	1	-	-	-	-86,7	-83,3	-88,9
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	0	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	0	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Freie Förderung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	0	0	*	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

WT.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	2.134	1.043	1.091	3,7	10,8	-2,2	-2,3	0,3	-4,6
darunter mit FH-/HS-Reife	451	251	200	63,4	136,8	17,6	12,8	13,6	11,7
darunter mit Realschulabschluss	878	456	422	14,3	12,6	16,3	-4,3	-1,1	-7,5
darunter mit Hauptschulabschluss	712	295	417	-16,5	-20,9	-13,1	-4,6	-6,6	-3,0
darunter ohne Hauptschulabschluss	93	41	52	-41,9	-28,1	-49,5	-23,1	-2,4	-34,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	2.134	231	1.903	-	-	-	-2,3	-4,9	-2,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	451	13	438	-	-	-	12,8	18,2	12,6
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	878	44	834	-	-	-	-4,3	-36,2	-1,7
mit Hauptschulabschluß	712	142	570	-	-	-	-4,6	-0,7	-5,5
ohne Hauptschulabschluß	93	32	61	-	-	-	-23,1	60,0	-39,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

WT.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	877	406	471	22,1	19,1	24,9	0,9	-5,8	7,5
darunter mit FH-/HS-Reife	534	240	294	53,9	50,9	56,4	10,1	-5,9	27,8
darunter mit mittlerem Abschluss	284	150	134	-8,1	-9,1	-6,9	-10,4	-3,2	-17,3
darunter mit Hauptschulabschluss	59	16	43	-4,8	-5,9	-4,4	-11,9	-23,8	-6,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09/2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	877	81	796	-	-	-	0,9	-15,6	3,0
darunter mit FH-/HS-Reife	534	37	497	-	-	-	10,1	23,3	9,2
darunter mit mittlerem Abschluss	284	35	249	-	-	-	-10,4	-23,9	-8,1
darunter mit Hauptschulabschluss	59	9	50	-	-	-	-11,9	-55,0	6,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

WT.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.088	501	587	-24,1	-22,4	-25,4	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	108	54	54	-10,0	-6,9	-12,9	27,1	10,2	50,0
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	451	230	221	-30,7	-31,1	-30,3	33,0	17,3	54,5
darunter mit Hauptschulabschluss	468	191	277	-24,1	-21,4	-25,9	91,8	89,1	93,7
darunter ohne Hauptschulabschluss	61	26	35	35,6	136,4	2,9	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

WT.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.108	512	596	-	-	-	46,0	31,3	61,5
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	908	420	488	-	-	-	42,3	28,4	56,9
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	193	88	105	-	-	-	60,8	39,7	84,2
darunter TürkInnen	78	37	41	-	-	-	95,0	94,7	95,2
darunter ItalienerInnen	73	36	37	-	-	-	30,4	20,0	42,3
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	5	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GriechInnen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

WT.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.108	512	596	-	-	-	46,0	31,3	61,5
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	586	279	307	-	-	-	28,2	16,7	40,8
darunter in Fördermaßnahmen	51	26	25	-	-	-	2,0	0,0	4,2
darunter in Schule, Studium, Praktikum	199	81	118	-	-	-	42,1	24,6	57,3
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	12	7	5	-	-	-	0,0	16,7	-16,7
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	260	119	141	-	-	-	160,0	120,4	206,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

**SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp**

WT.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	5.304	2.697	2.607	3,8	5,5	2,0	-0,5	0,2	-1,2
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	1.934	898	1.036	-14,5	-14,1	-14,8	-3,0	-1,2	-4,5
darunter Berufsfachschulen	1.276	652	624	11,1	9,8	12,6	5,6	8,1	3,1
darunter Berufskollegs	816	480	336	80,1	83,2	75,9	-2,7	-1,8	-4,0
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	69	10	59	331,3	233,3	353,8	-9,2	-33,3	-3,3
darunter Berufliche Gymnasien	879	451	428	5,6	5,6	5,7	4,3	0,2	8,9
darunter Fachschulen	19	0	19	-52,5	-100,0	-50,0	-48,6	-100,0	-40,6
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	245	181	64	25,0	21,5	36,2	-0,4	-10,4	45,5
darunter Berufsvorbereitungsjahr	66	25	41	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	156	93	63	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

WT.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	5.304	735	4.569	-	-	-	-0,5	-3,9	0,1
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	1.934	255	1.679	-	-	-	-3,0	3,7	-3,9
darunter Berufsfachschulen	1.276	248	1.028	-	-	-	5,6	-0,8	7,3
darunter Berufskollegs	816	81	735	-	-	-	-2,7	-29,6	1,5
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	69	4	65	-	-	-	-9,2	0,0	-9,7
darunter Berufliche Gymnasien	879	60	819	-	-	-	4,3	-1,6	4,7
darunter Fachschulen	19	1	18	-	-	-	-48,6	0,0	-50,0
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	245	63	182	-	-	-	-0,4	8,6	-3,2
darunter Berufsvorbereitungsjahr	66	23	43	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	156	57	99	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

## Auszubildende

WT.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.422	1.610	1.812	10,2	11,1	9,4	-1,9	-0,7	-2,9
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.135	1.462	1.673	8,9	8,5	9,3	-2,5	-1,6	-3,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	286	147	139	26,0	45,5	10,3	5,5	8,9	2,2
darunter TürkInnen	89	49	40	41,3	122,7	-2,4	2,3	19,5	-13,0
darunter ItalienerInnen	121	55	66	6,1	-1,8	13,8	18,6	14,6	22,2
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	7	4	3	-22,2	-20,0	-25,0	-41,7	-	-
darunter GriechInnen	*	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	3	*	*	-25,0	-	-	-62,5	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

WT.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.422	1.610	1.812	-	-	-	-1,9	-0,7	-2,9
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	944	399	545	-	-	-	-7,1	-2,7	-10,1
darunter 19 bis 24 J.	2.276	1.091	1.185	-	-	-	0,4	-0,2	0,9
darunter 25 - 34 J.	161	84	77	-	-	-	-2,4	-3,4	-1,3
darunter über 35 J.	41	36	5	-	-	-	7,9	16,1	-28,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,1	1,9	2,2	-	-	-	-2,1	0,0	-3,5
darunter 15 bis 18 J.	15,4	13,7	17,0	-	-	-	28,6	38,4	22,4
darunter 19 - 24 J.	16,6	15,4	17,9	-	-	-	-15,4	-21,9	-8,4
darunter 25 - 34 J.	0,9	1,0	0,9	-	-	-	0,4	-4,5	-5,1
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation**

**Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen**

WT.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.422	1.610	1.812	-	-	-	-1,9	-0,7	-2,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.738	1.231	507	-	-	-	1,4	2,4	-1,0
darunter Gesundheitswesen	338	309	29	-	-	-	4,0	2,0	31,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	463	307	156	-	-	-	0,0	1,0	-1,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	155	126	29	-	-	-	-3,1	5,9	-29,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	130	87	43	-	-	-	5,7	0,0	19,4
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	98	83	15	-	-	-	3,2	-2,4	50,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	133	73	60	-	-	-	-3,6	4,3	-11,8
darunter Beherbergung	133	64	69	-	-	-	6,4	-4,5	19,0
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	74	64	10	-	-	-	8,8	14,3	-16,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	113	63	50	-	-	-	0,9	5,0	-3,8
darunter Gastronomie	101	55	46	-	-	-	-3,8	7,8	-14,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.



WT.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	3.422	1.610	1.812	-	-	-	-1,9	-0,7	-2,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.742	660	1.082	-	-	-	-0,1	1,9	-1,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	385	46	339	-	-	-	8,8	53,3	4,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	463	307	156	-	-	-	0,0	1,0	-1,9
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	147	20	127	-	-	-	-5,2	11,1	-7,3
darunter Maschinenbau	153	27	126	-	-	-	10,9	17,4	9,6
darunter Beherbergung	133	64	69	-	-	-	6,4	-4,5	19,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	133	73	60	-	-	-	-3,6	4,3	-11,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	91	32	59	-	-	-	-13,3	-8,6	-15,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	113	63	50	-	-	-	0,9	5,0	-3,8
darunter Herstellung von Textilien	69	20	49	-	-	-	-10,4	-13,0	-9,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	55	8	47	-	-	-	-12,7	-27,3	-9,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

WT.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	45.868	21.916	23.952	-	-	-	1,1	1,1	1,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	21.141	13.704	7.437	-	-	-	7,4	1,4	20,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.633	3.464	1.169	-	-	-	0,5	0,2	1,4
darunter Gesundheitswesen	3.704	3.030	674	-	-	-	2,2	1,7	4,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.879	1.806	1.073	-	-	-	-1,1	-0,3	-2,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.597	1.255	342	-	-	-	3,0	4,3	-1,4
darunter Herstellung von sonstigen Waren	1.214	739	475	-	-	-	-1,8	-3,0	0,2
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	1.238	715	523	-	-	-	1,2	1,1	1,4
darunter Erziehung und Unterricht	898	689	209	-	-	-	-0,6	-1,7	3,5
darunter Gastronomie	1.137	682	455	-	-	-	1,3	1,8	0,7
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	3.043	664	2.379	-	-	-	28,0	49,9	23,0
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	798	660	138	-	-	-	8,9	7,3	16,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

WT.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	45.868	21.916	23.952	-	-	-	1,1	1,1	1,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	22.449	10.946	11.503	-	-	-	15,9	35,8	1,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	3.043	664	2.379	-	-	-	28,0	49,9	23,0
darunter Maschinenbau	2.046	366	1.680	-	-	-	8,5	8,3	8,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.633	3.464	1.169	-	-	-	0,5	0,2	1,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.743	588	1.155	-	-	-	-1,5	-3,0	-0,8
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	1.348	266	1.082	-	-	-	0,1	-1,5	0,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.879	1.806	1.073	-	-	-	-1,1	-0,3	-2,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	1.045	208	837	-	-	-	-0,2	-1,0	0,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	1.021	270	751	-	-	-	-1,3	-1,8	-1,1
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	987	284	703	-	-	-	-4,5	-5,0	-4,2
darunter Gesundheitswesen	3.704	3.030	674	-	-	-	2,2	1,7	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

WT.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.103	371	732	-	-	-	-2,3	-3,6	-1,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	911	342	569	-	-	-	-1,0	-3,4	0,5
Handel	311	113	198	-	-	-	-4,0	5,6	-8,8
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	102	73	29	-	-	-	-13,6	-25,5	45,0
Gastgewerbe	79	37	42	-	-	-	6,8	54,2	-16,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	116	34	82	-	-	-	-3,3	-5,6	-2,4
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	93	28	65	-	-	-	16,3	7,7	20,4
Energieversorgung	60	15	45	-	-	-	39,5	50,0	36,4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	55	13	42	-	-	-	-3,5	-7,1	-2,3
Gesundheits- u. Sozialwesen	20	13	7	-	-	-	33,3	44,4	16,7
Verarbeitendes Gewerbe	34	8	26	-	-	-	-34,6	-52,9	-25,7
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	31	8	23	-	-	-	24,0	-27,3	64,3
Information u. Kommunikation	44	8	36	-	-	-	10,0	14,3	9,1
Erziehung u. Unterricht	18	6	12	-	-	-	-33,3	-45,5	-25,0
Verkehr u. Lagerei	39	6	33	-	-	-	0,0	20,0	-2,9
Grundstücks- u. Wohnungswesen	18	4	14	-	-	-	100,0	33,3	133,3
Baugewerbe	71	3	68	-	-	-	-15,5	-25,0	-15,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	10	2	8	-	-	-	-54,5	-33,3	-57,9
Übrige Wirtschaftszweige	2	0	2	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

WT.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.103	371	732	-	-	-	-2,3	-3,6	-1,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	970	330	640	-	-	-	6,2	32,0	-3,5
Handel	311	113	198	-	-	-	-4,0	5,6	-8,8
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	116	34	82	-	-	-	-3,3	-5,6	-2,4
Baugewerbe	71	3	68	-	-	-	-15,5	-25,0	-15,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	93	28	65	-	-	-	16,3	7,7	20,4
Energieversorgung	60	15	45	-	-	-	39,5	50,0	36,4
Gastgewerbe	79	37	42	-	-	-	6,8	54,2	-16,0
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	55	13	42	-	-	-	-3,5	-7,1	-2,3
Information u. Kommunikation	44	8	36	-	-	-	10,0	14,3	9,1
Verkehr u. Lagerei	39	6	33	-	-	-	0,0	20,0	-2,9
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	102	73	29	-	-	-	-13,6	-25,5	45,0
Verarbeitendes Gewerbe	34	8	26	-	-	-	-34,6	-52,9	-25,7
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	31	8	23	-	-	-	24,0	-27,3	64,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen	18	4	14	-	-	-	100,0	33,3	133,3
Erziehung u. Unterricht	18	6	12	-	-	-	-33,3	-45,5	-25,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	10	2	8	-	-	-	-54,5	-33,3	-57,9
Gesundheits- u. Sozialwesen	20	13	7	-	-	-	33,3	44,4	16,7
Übrige Wirtschaftszweige	2	0	2	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

WT.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	11.479	8.397	3.082	-	-	-	-0,3	-0,4	0,1
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	122	83	39	-	-	-	-3,9	0,0	-11,4
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.685	1.157	528	-	-	-	-1,2	-2,7	2,1
darunter D Energieversorgung	11	4	7	-	-	-	-26,7	-55,6	16,7
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	51	16	35	-	-	-	13,3	33,3	6,1
darunter F Baugewerbe	555	262	293	-	-	-	1,8	-2,6	6,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	2.363	1.793	570	-	-	-	-2,2	-3,3	1,6
darunter H Verkehr und Lagerei	455	221	234	-	-	-	-2,8	-1,3	-4,1
darunter I Gastgewerbe	1.279	1.068	211	-	-	-	3,1	6,2	-9,8
darunter J Information und Kommunikation	105	73	32	-	-	-	20,7	17,7	28,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	104	88	16	-	-	-	-12,6	-15,4	6,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	396	182	214	-	-	-	4,8	3,4	5,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	367	273	94	-	-	-	-0,8	-3,9	9,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	733	569	164	-	-	-	-2,0	-1,2	-4,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	563	364	199	-	-	-	-4,9	-5,2	-4,3
darunter P Erziehung und Unterricht	140	118	22	-	-	-	-10,3	-3,3	-35,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.319	1.131	188	-	-	-	-0,6	-2,8	14,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	201	135	66	-	-	-	-4,3	1,5	-14,3
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	672	526	146	-	-	-	4,8	7,1	-2,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	352	328	24	-	-	-	12,5	15,9	-20,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

WT.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.004	3.026	1.978	-	-	-	8,1	7,0	9,8
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	81	27	54	-	-	-	22,7	28,6	20,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	563	296	267	-	-	-	5,8	3,9	8,1
darunter D Energieversorgung	10	5	5	-	-	-	42,9	66,7	25,0
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	31	8	23	-	-	-	-11,4	-11,1	-11,5
darunter F Baugewerbe	334	118	216	-	-	-	12,1	11,3	12,5
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	966	652	314	-	-	-	0,3	0,3	0,3
darunter H Verkehr und Lagerei	227	73	154	-	-	-	18,2	4,3	26,2
darunter I Gastgewerbe	591	453	138	-	-	-	14,1	18,6	1,5
darunter J Information und Kommunikation	43	24	19	-	-	-	-4,4	-20,0	26,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	56	41	15	-	-	-	16,7	13,9	25,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	308	121	187	-	-	-	1,3	7,1	-2,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	210	158	52	-	-	-	14,8	11,3	26,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	394	222	172	-	-	-	17,3	14,4	21,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	175	109	66	-	-	-	23,2	18,5	32,0
darunter P Erziehung und Unterricht	82	56	26	-	-	-	20,6	21,7	18,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	478	371	107	-	-	-	0,8	3,1	-6,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	119	76	43	-	-	-	8,2	2,7	19,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	211	118	93	-	-	-	3,4	-11,3	31,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	119	97	22	-	-	-	20,2	22,8	10,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

## Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

WT.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.108	512	596	-	-	-	46,0	31,3	61,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	651	460	191	-	-	-	44,3	47,9	36,4
darunter Warenkaufleute	284	185	99	-	-	-	33,3	24,2	54,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	146	110	36	-	-	-	37,7	26,4	89,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	63	63	0	-	-	-	37,0	-	-
darunter KörperpflegerInnen	33	30	3	-	-	-	50,0	36,4	-
darunter GästebetreuerInnen	30	24	6	-	-	-	-3,2	-4,0	0,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	22	14	8	-	-	-	83,3	-	-
darunter Technische Sonderfachkräfte	27	9	18	-	-	-	28,6	80,0	12,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	22	9	13	-	-	-	175,0	200,0	160,0
darunter GartenbauerInnen	17	9	8	-	-	-	54,5	50,0	60,0
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	7	7	0	-	-	-	75,0	75,0	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"



WT.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.108	512	596	-	-	-	46,0	31,3	61,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	708	315	393	-	-	-	55,3	29,1	85,4
darunter Warenkaufleute	284	185	99	-	-	-	33,3	24,2	54,7
darunter MechanikerInnen	48	0	48	-	-	-	242,9	-	242,9
darunter ElektrikerInnen	49	3	46	-	-	-	63,3	-	-
darunter SchlosserInnen	44	0	44	-	-	-	41,9	-	41,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	146	110	36	-	-	-	37,7	26,4	89,5
darunter SpeisensbereiterInnen	40	5	35	-	-	-	60,0	66,7	59,1
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	30	0	30	-	-	-	30,4	-	30,4
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	25	3	22	-	-	-	13,6	-	-
darunter Technische Sonderfachkräfte	27	9	18	-	-	-	28,6	80,0	12,5
darunter MaschinistInnen, zugeh. Berufe	15	0	15	-	-	-	114,3	-	114,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WT.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.422	1.610	1.812	10,2	11,1	9,4	-1,9	-0,7	-2,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.954	1.416	538	14,1	12,6	18,2	-1,7	-0,3	-5,1
darunter Warenkaufleute	451	313	138	17,1	17,7	16,0	-5,5	-3,1	-10,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	429	297	132	2,6	6,8	-5,7	-6,5	-7,5	-4,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	316	291	25	11,7	13,2	-3,8	0,3	-0,7	13,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	179	148	31	10,5	12,1	3,3	2,3	7,2	-16,2
darunter GästebetreuerInnen	113	84	29	9,7	5,0	26,1	0,0	3,7	-9,4
darunter KörperpflegerInnen	84	77	7	-15,2	-19,8	133,3	1,2	-2,5	75,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	156	77	79	550,0	670,0	464,3	6,1	11,6	1,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	121	66	55	23,5	15,8	34,1	4,3	8,2	0,0
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	63	33	30	-4,5	73,7	-36,2	0,0	17,9	-14,3
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	42	30	12	13,5	25,0	-7,7	7,7	11,1	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

WT.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.422	1.610	1.812	10,2	11,1	9,4	-1,9	-0,7	-2,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.737	711	1.026	12,0	25,0	5,3	-5,0	-11,5	0,0
darunter MechanikerInnen	149	3	146	2,1	0,0	2,1	-14,9	0,0	-15,1
darunter ElektrikerInnen	143	5	138	10,9	-	7,8	1,4	0,0	1,5
darunter Warenkaufleute	451	313	138	17,1	17,7	16,0	-5,5	-3,1	-10,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	429	297	132	2,6	6,8	-5,7	-6,5	-7,5	-4,3
darunter SchlosserInnen	100	0	100	31,6	-	35,1	-5,7	-	-
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	85	0	85	10,4	-	11,8	-6,6	-	-6,6
darunter SpeisenbereiterInnen	101	16	85	14,8	-27,3	28,8	5,2	-5,9	7,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	156	77	79	550,0	670,0	464,3	6,1	11,6	1,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	64	0	64	-25,6	-	-23,8	-1,5	-100,0	4,9
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	59	0	59	-37,2	-	-37,2	-4,8	-	-4,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

WT.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	45.868	21.916	23.952	0,7	6,2	-3,7	1,1	1,1	1,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	22.291	16.674	5.617	7,3	8,2	4,8	3,3	1,3	9,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.483	5.040	1.443	0,5	0,9	-1,0	-1,4	-1,5	-1,0
darunter Warenkaufleute	4.417	3.140	1.277	14,5	15,8	11,6	0,1	0,5	-1,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	2.962	2.648	314	7,9	9,3	-2,5	-0,7	-0,5	-2,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	2.271	1.918	353	37,9	37,3	41,2	4,3	4,5	2,9
darunter Reinigungsberufe	1.331	1.065	266	-2,7	-0,1	-11,9	2,0	2,4	0,4
darunter GästebetreuerInnen	999	766	233	10,0	10,7	7,9	2,4	2,3	2,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.126	605	521	2,2	0,5	4,2	1,8	2,5	1,0
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.402	579	823	124,0	175,7	97,8	52,2	41,9	60,4
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	491	472	19	-7,0	-6,3	-20,8	0,2	0,6	-9,5
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	809	441	368	23,3	22,2	24,7	-1,9	0,5	-4,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

WT.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	45.868	21.916	23.952	0,7	6,2	-3,7	1,1	1,1	1,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	19.905	9.479	10.426	4,0	6,6	1,8	2,0	3,3	0,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.483	5.040	1.443	0,5	0,9	-1,0	-1,4	-1,5	-1,0
darunter Landverkehr	1.434	56	1.378	3,2	36,6	2,1	-0,4	-13,8	0,2
darunter Warenkaufleute	4.417	3.140	1.277	14,5	15,8	11,6	0,1	0,5	-1,1
darunter SchlosserInnen	1.001	12	989	-12,6	-73,9	-10,0	-2,8	0,0	-2,8
darunter ElektrikerInnen	976	33	943	-10,5	-17,5	-10,2	1,8	-5,7	2,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.079	171	908	5,1	-6,0	7,5	2,1	-0,6	2,6
darunter MechanikerInnen	915	18	897	7,6	28,6	7,3	2,3	50,0	1,7
darunter TechnikerInnen	1.002	114	888	-8,2	-16,2	-7,0	-2,1	-1,7	-2,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.196	316	880	-11,6	-40,6	7,2	-4,1	-10,7	-1,5
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.402	579	823	124,0	175,7	97,8	52,2	41,9	60,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

### Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

WT.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.697	580	1.117	-6,9	41,8	-21,0	-1,2	6,2	-4,7
darunter höherer Dienst	344	84	260	-14,6	78,7	-27,0	0,9	31,3	-6,1
darunter gehobener Dienst	1.086	425	661	2,2	59,8	-17,1	-1,0	3,2	-3,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	267	71	196	-23,1	-25,3	-22,2	-4,6	1,4	-6,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

WT.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	919	765	154	27,1	29,2	17,6	2,5	0,1	15,8
darunter höherer Dienst	193	129	64	43,0	67,5	10,3	-0,5	-8,5	20,8
darunter gehobener Dienst	636	553	83	18,2	18,4	16,9	4,1	2,8	13,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	90	83	7	83,7	72,9	600,0	-2,2	-2,4	0,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

WT.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.788	763	1.025	6,9	-22,1	47,9	-0,9	0,1	-1,6
darunter höherer Dienst	87	34	53	-29,3	-15,0	-36,1	-6,5	-15,0	0,0
darunter gehobener Dienst	408	179	229	3,0	40,9	-14,9	0,5	2,3	-0,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.246	537	709	15,4	-29,6	123,7	5,4	0,0	9,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

WT.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.410	1.228	182	94,8	85,5	193,5	3,1	3,6	-0,5
darunter höherer Dienst	45	31	14	150,0	121,4	250,0	-6,3	3,3	-22,2
darunter gehobener Dienst	221	159	62	110,5	103,8	129,6	1,4	8,2	-12,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.076	982	94	86,8	79,9	213,3	5,2	3,5	27,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

WT.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	33.706	12.946	20.760	-	-	-	-3,2	-2,6	-3,5
mit Angabe	33.053	12.514	20.539	-	-	-	-3,0	-2,3	-3,4
bis 800 €	1.198	957	241	-	-	-	-3,8	-4,4	-1,2
über 800 bis 1200 €	1.439	1.136	303	-	-	-	-4,9	-3,1	-11,1
über 1200 bis 1600 €	2.690	1.926	764	-	-	-	-6,0	-6,6	-4,5
über 1600 bis 2000 €	3.466	1.933	1.533	-	-	-	-0,6	1,3	-2,9
über 2000 bis 2400 €	4.916	1.926	2.990	-	-	-	-3,9	-8,0	-1,0
über 2400 bis 2800 €	5.341	1.657	3.684	-	-	-	-7,0	-6,2	-7,4
über 2800 bis 3200 €	4.575	1.248	3.327	-	-	-	-1,7	7,9	-4,9
über 3200 bis 3600 €	2.942	670	2.272	-	-	-	-1,4	-3,3	-0,8
über 3600 bis 4000 €	1.681	360	1.321	-	-	-	-2,3	8,1	-4,8
über 4000 €	4.805	701	4.104	-	-	-	1,0	12,0	-0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

WT.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.896	7.121	775	-	-	-	3,4	2,8	9,3
mit Angabe	7.752	7.003	749	-	-	-	3,8	3,2	9,8
bis 400 €	335	293	42	-	-	-	10,9	9,7	20,0
über 400 bis 800 €	1.274	1.144	130	-	-	-	1,7	2,2	-3,0
über 800 bis 1200 €	1.746	1.636	110	-	-	-	3,6	2,8	18,3
über 1200 bis 1600 €	1.683	1.586	97	-	-	-	-4,4	-4,2	-7,6
über 1600 bis 2000 €	1.076	1.005	71	-	-	-	7,9	6,7	29,1
über 2000 bis 2400 €	669	606	63	-	-	-	5,2	6,3	-4,5
über 2400 bis 2800 €	440	391	49	-	-	-	7,1	7,1	6,5
über 2800 bis 3200 €	241	192	49	-	-	-	21,1	28,0	0,0
über 3200 bis 3600 €	125	81	44	-	-	-	31,6	42,1	15,8
über 3600 bis 4000 €	75	37	38	-	-	-	15,4	-5,1	46,2
über 4000 €	88	32	56	-	-	-	37,5	10,3	60,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich



**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

WT.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	45.868	21.916	23.952	0,7	6,2	-3,7	1,1	1,1	1,0
darunter 1-9 Beschäftigte	10.203	5.925	4.278	-8,3	13,1	-27,4	-1,2	-0,7	-2,0
darunter 10-19 Beschäftigte	5.401	2.687	2.714	-1,3	10,1	-10,5	3,4	3,6	3,3
darunter 20-49 Beschäftigte	7.626	3.634	3.992	10,6	25,3	-0,1	0,2	1,3	-0,8
darunter 50-99 Beschäftigte	5.744	2.929	2.815	-10,3	-1,2	-18,2	-2,2	-6,7	3,0
darunter 100-249 Beschäftigte	7.311	3.115	4.196	12,6	2,8	21,1	-4,2	4,2	-9,6
darunter 250-499 Beschäftigte	5.109	1.613	3.496	-6,8	-26,9	6,8	17,3	10,5	20,7
darunter 500 und mehr Beschäftigte	4.474	2.013	2.461	22,6	66,8	0,7	2,5	3,4	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## **Tabellen Struktur 2010**

## Bevölkerung

WT.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,1	51,9	11,9	11,3	12,6
darunter 15-64 J.	100,0	49,7	50,3	64,5	63,0	66,1
darunter 15 J. und älter	100,0	51,3	48,7	84,8	85,4	84,1
darunter AusländerInnen	100,0	50,9	49,1	10,6	10,6	10,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,9	49,1	89,4	89,4	89,4
ausländisch	100,0	50,9	49,1	10,6	10,6	10,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	47,9	52,1	88,9	88,4	89,3
ausländisch	100,0	50,0	50,0	11,1	11,6	10,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,7	50,3	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,4	50,6	87,5	87,0	88,1
ausländisch	100,0	51,8	48,2	12,5	13,0	11,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

WT.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	48,8	51,2	89,7	91,7	88,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	38,8	61,2	10,2	8,3	12,0
darunter TürkinInnen	100,0	30,4	69,6	2,3	1,5	3,0
darunter ItalienerInnen	100,0	38,2	61,8	3,7	2,9	4,3
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	31,4	68,6	0,3	0,2	0,4
darunter GriechInnen	100,0	43,8	56,3	0,1	0,1	0,1
darunter KroatInnen	100,0	45,6	54,4	0,4	0,4	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WT.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	46,3	53,7	15,2	14,8	15,6
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	47,5	52,5	19,0	18,9	19,1
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	47,7	52,3	23,3	23,3	23,4
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	49,4	50,6	27,4	28,3	26,5
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	47,5	52,5	14,3	14,2	14,4
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	34,4	65,6	0,7	0,5	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	28,6	71,4	1,2	0,7	1,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	19,6	80,4	34,9	14,3	53,7
darunter IV Technische Berufe	100,0	18,2	81,8	4,7	1,8	7,4
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	67,3	32,7	58,4	82,2	36,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	53,6	46,4	0,9	1,0	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

WT.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	29,1	70,9	1,2	0,7	1,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	19,0	81,0	32,2	12,5	51,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	18,2	81,8	5,0	1,9	8,0
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	67,5	32,5	60,7	83,9	38,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	53,6	46,4	0,9	0,9	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

WT.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,8	61,2	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	23,4	76,6	1,0	0,6	1,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	22,3	77,7	58,2	33,4	73,9
darunter IV Technische Berufe	100,0	20,0	80,0	2,0	1,0	2,6
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	65,2	34,8	37,9	63,7	21,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	53,5	46,5	0,9	1,3	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

WT.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	47,1	52,9	87,2	86,0	88,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	38,4	61,6	6,3	5,2	7,4
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	48,3	51,7	69,7	71,3	68,2
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	46,2	53,8	24,0	23,5	24,4
davon ohne Angabe	100,0	52,1	47,9	12,8	14,0	11,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

WT.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	48,0	52,0	88,2	86,7	89,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	37,9	62,1	6,6	5,2	7,9
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	48,7	51,3	72,8	73,9	71,9
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	48,7	51,3	20,6	20,9	20,3
davon ohne Angabe	100,0	54,9	45,1	11,8	13,3	10,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

WT.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	38,8	61,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	38,9	61,1	78,4	78,5	78,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	46,1	53,9	3,8	4,5	3,4
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	40,3	59,7	38,4	39,8	37,5
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	37,4	62,6	57,8	55,6	59,1
davon ohne Angabe	100,0	38,7	61,3	21,6	21,5	21,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Beschäftigungsquoten

WT.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	45.868	23.952	21.916	42,7	44,9	40,6
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	46.323	23.982	22.341	43,1	44,9	41,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.



## Geringfügige Beschäftigung

WT.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	69,3	30,7	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	73,2	26,8	69,6	73,5	60,9
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	60,5	39,5	30,4	26,5	39,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	73,2	26,8	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	72,6	27,4	88,5	87,8	90,4
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	77,3	22,7	11,3	12,0	9,6
darunter TürkInnen	100,0	80,5	19,5	26,9	28,0	23,1
darunter ItalienerInnen	100,0	68,6	31,4	28,2	25,0	39,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	66,7	33,3	3,5	3,0	5,1
darunter GriechInnen	100,0	70,0	30,0	0,8	0,7	1,0
darunter KroatInnen	100,0	88,5	11,5	2,0	2,3	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WT.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	73,2	26,8	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	50,0	50,0	0,4	0,3	0,7
darunter 15-24 J.	100,0	57,9	42,1	15,0	11,9	23,5
darunter 25-34 J.	100,0	78,9	21,1	11,1	12,0	8,8
darunter 35-44 J.	100,0	88,2	11,8	20,3	24,5	8,9
darunter 45-54 J.	100,0	84,7	15,3	21,0	24,3	11,9
darunter 55-64 J.	100,0	74,4	25,6	15,9	16,2	15,2
darunter über 65 J.	100,0	48,9	51,1	16,3	10,9	31,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	73,2	26,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	71,4	28,6	49,9	48,6	53,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	52,1	47,9	2,6	1,9	4,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	73,2	26,8	60,0	61,5	56,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	69,8	30,2	37,4	36,6	39,5
davon ohne Angabe	100,0	74,9	25,1	50,1	51,4	46,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	60,5	39,5	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	62,1	37,9	87,5	90,0	83,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	48,8	51,2	12,5	10,0	16,1
darunter TürkInnen	100,0	40,4	59,6	21,8	18,1	25,4
darunter ItalienerInnen	100,0	45,9	54,1	37,4	35,2	39,5
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	34,6	65,4	4,2	3,0	5,3
darunter GriechInnen	100,0	100,0	0,0	0,5	1,0	0,0
darunter KroatInnen	100,0	48,3	51,7	4,7	4,6	4,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

WT.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	60,5	39,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	54,7	45,3	11,7	10,5	13,3
darunter 25-34 J.	100,0	60,1	39,9	20,9	20,7	21,1
darunter 35-44 J.	100,0	62,5	37,5	27,3	28,2	25,8
darunter 45-54 J.	100,0	64,4	35,6	27,9	29,8	25,1
darunter 55-64 J.	100,0	55,1	44,9	11,2	10,2	12,7
darunter über 65 J.	100,0	31,5	68,5	1,1	0,6	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	60,5	39,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	62,4	37,6	52,5	54,2	49,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	54,3	45,7	2,7	2,3	3,2
darunter mit Berufsausbildung	100,0	63,6	36,4	70,4	71,7	68,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	60,2	39,8	26,9	26,0	28,6
davon ohne Angabe	100,0	58,3	41,7	47,5	45,8	50,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Existenzgründung

WT.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen <sup>1</sup>	100,0	33,6	66,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	23,8	76,2	22,5	15,9	25,8
darunter Kleingründungen	100,0	33,6	66,4	31,3	31,3	31,3
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	38,4	61,6	46,2	52,8	42,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

## Beschäftigungsstruktur

WT.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt <sup>1</sup>	100,0	52,6	47,4	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,8	52,2	75,7	68,8	83,4
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	73,2	26,8	19,0	26,4	10,7
BeamtenInnen <sup>2</sup>	100,0	51,4	48,6	4,3	4,2	4,4
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	29,5	70,5	1,0	0,5	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

<sup>1</sup> Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

**Arbeitszeit**

WT.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,8	61,2	82,5	67,0	96,6
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	90,0	10,0	17,5	33,0	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	51,4	48,6	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	34,2	65,8	64,9	43,1	87,9
darunter TZ BeamtInnen	100,0	83,2	16,8	35,1	56,9	12,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Arbeitslosigkeit

WT.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	49,4	50,6	51,4	54,8	48,5
darunter SGB III	100,0	43,2	56,8	48,6	45,2	51,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	43,3	56,7	0,8	0,8	0,9
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	44,8	55,2	5,0	4,9	5,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,2	57,1	8,6	8,0	9,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,2	55,8	32,1	30,5	33,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,0	57,0	19,0	17,6	20,2
darunter Alleinerziehende	100,0	93,7	6,3	9,3	18,8	1,1
darunter Behinderte	100,0	33,7	66,3	5,2	3,8	6,4
darunter Ausländer	100,0	48,9	51,0	19,5	20,6	18,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,5	54,5	6,3	5,8	6,7
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,8	56,7	29,6	26,5	33,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	37,6	62,4	17,8	13,7	21,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

WT.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	43,2	56,8	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	40,9	59,1	13,9	13,1	14,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	40,9	59,1	35,4	33,6	36,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	39,6	60,4	24,3	22,3	25,8
darunter Alleinerziehende	100,0	89,6	10,4	4,4	9,2	0,8
darunter Behinderte	100,0	31,4	68,6	6,0	4,4	7,3
darunter Ausländer	100,0	39,6	60,8	15,6	14,3	16,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	44,8	55,2	10,6	12,0	9,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	32,6	67,4	34,8	28,7	38,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	28,8	71,2	26,7	19,4	31,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

WT.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,4	50,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	51,5	50,0	3,6	3,7	3,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,9	52,1	28,9	28,0	29,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,6	51,4	14,0	13,8	14,2
darunter Alleinerziehende	100,0	95,0	5,0	14,0	26,8	1,4
darunter Behinderte	100,0	36,6	63,4	4,4	3,3	5,6
darunter Ausländer	100,0	55,0	45,0	23,2	25,8	20,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	46,7	53,3	3,5	3,0	4,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	52,2	47,8	26,3	25,0	28,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	50,0	12,1	11,0	13,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

WT.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,0	54,0	92,5	91,7	93,1
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	38,9	61,1	3,9	3,3	4,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,1	55,9	48,8	46,7	50,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,6	51,4	47,3	50,0	45,0
darunter keine Angabe	100,0	50,9	48,7	7,5	8,3	6,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim



WT.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	43,2	56,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	43,2	56,9	99,1	99,1	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	40,8	59,2	5,7	5,4	5,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,6	55,5	62,9	64,9	61,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	40,7	59,1	31,5	29,7	32,7
darunter keine Angabe	100,0	46,7	53,3	0,9	0,9	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,4	50,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,1	50,9	86,1	85,7	86,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	34,4	65,6	2,0	1,4	2,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	43,0	57,0	33,4	29,3	37,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	52,7	47,3	64,6	69,3	60,0
darunter keine Angabe	100,0	51,2	48,8	13,9	14,3	13,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	45,8	54,2	70,3	68,7	71,6
davon nicht erwerbsfähig	100,0	49,3	50,7	29,7	31,3	28,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

WT.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	38,6	61,4	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	44,8	55,2	13,5	15,6	12,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	36,8	63,2	16,4	15,6	16,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	39,0	61,0	4,1	4,2	4,1
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	35,9	64,1	23,2	21,6	24,2
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	-	-	0,0	0,0	-
darunter E Freie Förderung	100,0	57,1	42,9	0,7	1,0	0,5
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	100,0	-	-	0,0	0,0	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

WT.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	50,0	50,0	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	-	-	-	-	-
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	-	-	0,0	0,0	-
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	-	-	0,0	0,0	-
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	100,0	-	-	0,0	0,0	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

## Schulübergang und SchulabgängerInnen

WT.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	1.761	100,0	1.761	100,0	
darunter Gymnasium	711	40,4	517	29,4	
darunter Realschule	491	27,9	678	38,5	
darunter Hauptschule	559	31,7	560	31,8	
darunter Sonstige	*	*	6	0,3	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

WT.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	48,9	51,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	55,7	44,3	21,1	24,1	18,3
darunter mit Realschulabschluss	100,0	51,9	48,1	41,1	43,7	38,7
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	41,4	58,6	33,4	28,3	38,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	44,1	55,9	4,4	3,9	4,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	10,8	89,2	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	2,9	97,1	21,1	5,6	23,0
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	5,0	95,0	41,1	19,0	43,8
mit Hauptschulabschluß	100,0	19,9	80,1	33,4	61,5	30,0
ohne Hauptschulabschluß	100,0	34,4	65,6	4,4	13,9	3,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

WT.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	44,9	55,1	60,9	59,1	62,4
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	52,8	47,2	32,4	36,9	28,5
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	27,1	72,9	6,7	3,9	9,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	9,2	90,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	6,9	93,1	60,9	45,7	62,4
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	12,3	87,7	32,4	43,2	31,3
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	15,3	84,7	6,7	11,1	6,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

WT.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,0	54,0	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	50,0	50,0	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	51,0	49,0	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	40,8	59,2	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	42,6	57,4	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

WT.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,2	53,8	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	46,3	53,7	81,9	82,0	81,9
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	45,6	54,4	17,4	17,2	17,6
darunter TürkInnen	100,0	47,4	52,6	40,4	42,0	39,0
darunter ItalienerInnen	100,0	49,3	50,7	37,8	40,9	35,2
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	-	-	2,6	-	-
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter KroatInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar



WT.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,2	53,8	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	47,6	52,4	52,9	54,5	51,5
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	51,0	49,0	4,6	5,1	4,2
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	40,7	59,3	18,0	15,8	19,8
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	58,3	41,7	1,1	1,4	0,8
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	100,0	45,8	54,2	23,5	23,2	23,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

**SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp**

WT.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	46,4	53,6	36,5	33,3	39,7
darunter Berufsfachschulen	100,0	51,1	48,9	24,1	24,2	23,9
darunter Berufskollegs	100,0	58,8	41,2	15,4	17,8	12,9
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	100,0	14,5	85,5	1,3	0,4	2,3
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	51,3	48,7	16,6	16,7	16,4
darunter Fachschulen	100,0	0,0	100,0	0,4	0,0	0,7
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	100,0	73,9	26,1	4,6	6,7	2,5
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	37,9	62,1	1,2	0,9	1,6
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	59,6	40,4	2,9	3,4	2,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

WT.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	13,9	86,1	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	13,2	86,8	36,5	34,7	36,7
darunter Berufsfachschulen	100,0	19,4	80,6	24,1	33,7	22,5
darunter Berufskollegs	100,0	9,9	90,1	15,4	11,0	16,1
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	100,0	5,8	94,2	1,3	0,5	1,4
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	6,8	93,2	16,6	8,2	17,9
darunter Fachschulen	100,0	5,3	94,7	0,4	0,1	0,4
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	100,0	25,7	74,3	4,6	8,6	4,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	34,8	65,2	1,2	3,1	0,9
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	36,5	63,5	2,9	7,8	2,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

## Auszubildende

WT.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	46,6	53,4	91,6	90,8	92,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	51,4	48,6	8,4	9,1	7,7
darunter TürkInnen	100,0	55,1	44,9	31,1	33,3	28,8
darunter ItalienerInnen	100,0	45,5	54,5	42,3	37,4	47,5
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	57,1	42,9	2,4	2,7	2,2
darunter GriechInnen	100,0	-	-	-	-	0,0
darunter KroatInnen	100,0	-	-	1,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

WT.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	42,3	57,7	27,6	24,8	30,1
darunter 19 bis 24 J.	100,0	47,9	52,1	66,5	67,8	65,4
darunter 25 - 34 J.	100,0	52,2	47,8	4,7	5,2	4,2
darunter über 35 J.	100,0	87,8	12,2	1,2	2,2	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

### Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

WT.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,8	29,2	50,8	76,5	28,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	91,4	8,6	9,9	19,2	1,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	66,3	33,7	13,5	19,1	8,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	81,3	18,7	4,5	7,8	1,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	66,9	33,1	3,8	5,4	2,4
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	84,7	15,3	2,9	5,2	0,8
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	54,9	45,1	3,9	4,5	3,3
darunter Beherbergung	100,0	48,1	51,9	3,9	4,0	3,8
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	86,5	13,5	2,2	4,0	0,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	55,8	44,2	3,3	3,9	2,8
darunter Gastronomie	100,0	54,5	45,5	3,0	3,4	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

WT.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	37,9	62,1	50,9	41,0	59,7
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	100,0	11,9	88,1	11,3	2,9	18,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	66,3	33,7	13,5	19,1	8,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	13,6	86,4	4,3	1,2	7,0
darunter Maschinenbau	100,0	17,6	82,4	4,5	1,7	7,0
darunter Beherbergung	100,0	48,1	51,9	3,9	4,0	3,8
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	54,9	45,1	3,9	4,5	3,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	35,2	64,8	2,7	2,0	3,3
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	55,8	44,2	3,3	3,9	2,8
darunter Herstellung von Textilien	100,0	29,0	71,0	2,0	1,2	2,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	14,5	85,5	1,6	0,5	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

WT.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,8	35,2	46,1	62,5	31,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	74,8	25,2	10,1	15,8	4,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	81,8	18,2	8,1	13,8	2,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	62,7	37,3	6,3	8,2	4,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	78,6	21,4	3,5	5,7	1,4
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	60,9	39,1	2,6	3,4	2,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	57,8	42,2	2,7	3,3	2,2
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	76,7	23,3	2,0	3,1	0,9
darunter Gastronomie	100,0	60,0	40,0	2,5	3,1	1,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	21,8	78,2	6,6	3,0	9,9
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	82,7	17,3	1,7	3,0	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

WT.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	48,8	51,2	48,9	49,9	48,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	21,8	78,2	6,6	3,0	9,9
darunter Maschinenbau	100,0	17,9	82,1	4,5	1,7	7,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	74,8	25,2	10,1	15,8	4,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	33,7	66,3	3,8	2,7	4,8
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	100,0	19,7	80,3	2,9	1,2	4,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	62,7	37,3	6,3	8,2	4,5
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	19,9	80,1	2,3	0,9	3,5
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	26,4	73,6	2,2	1,2	3,1
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	28,8	71,2	2,2	1,3	2,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	81,8	18,2	8,1	13,8	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

WT.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	33,6	66,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	37,5	62,5	82,6	92,2	77,7
Handel	100,0	36,3	63,7	28,2	30,5	27,0
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	71,6	28,4	9,2	19,7	4,0
Gastgewerbe	100,0	46,8	53,2	7,2	10,0	5,7
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	29,3	70,7	10,5	9,2	11,2
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	30,1	69,9	8,4	7,5	8,9
Energieversorgung	100,0	25,0	75,0	5,4	4,0	6,1
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	23,6	76,4	5,0	3,5	5,7
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	65,0	35,0	1,8	3,5	1,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	23,5	76,5	3,1	2,2	3,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	25,8	74,2	2,8	2,2	3,1
Information u. Kommunikation	100,0	18,2	81,8	4,0	2,2	4,9
Erziehung u. Unterricht	100,0	33,3	66,7	1,6	1,6	1,6
Verkehr u. Lagerei	100,0	15,4	84,6	3,5	1,6	4,5
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	22,2	77,8	1,6	1,1	1,9
Baugewerbe	100,0	4,2	95,8	6,4	0,8	9,3
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	20,0	80,0	0,9	0,5	1,1
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.



WT.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	33,6	66,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	34,0	66,0	87,9	88,9	87,4
Handel	100,0	36,3	63,7	28,2	30,5	27,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	29,3	70,7	10,5	9,2	11,2
Baugewerbe	100,0	4,2	95,8	6,4	0,8	9,3
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	30,1	69,9	8,4	7,5	8,9
Energieversorgung	100,0	25,0	75,0	5,4	4,0	6,1
Gastgewerbe	100,0	46,8	53,2	7,2	10,0	5,7
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	23,6	76,4	5,0	3,5	5,7
Information u. Kommunikation	100,0	18,2	81,8	4,0	2,2	4,9
Verkehr u. Lagerei	100,0	15,4	84,6	3,5	1,6	4,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	71,6	28,4	9,2	19,7	4,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	23,5	76,5	3,1	2,2	3,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	25,8	74,2	2,8	2,2	3,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	22,2	77,8	1,6	1,1	1,9
Erziehung u. Unterricht	100,0	33,3	66,7	1,6	1,6	1,6
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	20,0	80,0	0,9	0,5	1,1
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	65,0	35,0	1,8	3,5	1,0
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

WT.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	73,2	26,8	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	68,0	32,0	1,1	1,0	1,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	68,7	31,3	14,7	13,8	17,1
darunter D Energieversorgung	100,0	36,4	63,6	0,1	0,0	0,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	31,4	68,6	0,4	0,2	1,1
darunter F Baugewerbe	100,0	47,2	52,8	4,8	3,1	9,5
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	75,9	24,1	20,6	21,4	18,5
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	48,6	51,4	4,0	2,6	7,6
darunter I Gastgewerbe	100,0	83,5	16,5	11,1	12,7	6,8
darunter J Information und Kommunikation	100,0	69,5	30,5	0,9	0,9	1,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	84,6	15,4	0,9	1,0	0,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	46,0	54,0	3,4	2,2	6,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	74,4	25,6	3,2	3,3	3,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	77,6	22,4	6,4	6,8	5,3
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,7	35,3	4,9	4,3	6,5
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	84,3	15,7	1,2	1,4	0,7
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	85,7	14,3	11,5	13,5	6,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	67,2	32,8	1,8	1,6	2,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	78,3	21,7	5,9	6,3	4,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	93,2	6,8	3,1	3,9	0,8
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

WT.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	60,5	39,5	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	33,3	66,7	1,6	0,9	2,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	52,6	47,4	11,3	9,8	13,5
darunter D Energieversorgung	100,0	50,0	50,0	0,2	0,2	0,3
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	25,8	74,2	0,6	0,3	1,2
darunter F Baugewerbe	100,0	35,3	64,7	6,7	3,9	10,9
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	67,5	32,5	19,3	21,5	15,9
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	32,2	67,8	4,5	2,4	7,8
darunter I Gastgewerbe	100,0	76,6	23,4	11,8	15,0	7,0
darunter J Information und Kommunikation	100,0	55,8	44,2	0,9	0,8	1,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	73,2	26,8	1,1	1,4	0,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	39,3	60,7	6,2	4,0	9,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	75,2	24,8	4,2	5,2	2,6
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	56,3	43,7	7,9	7,3	8,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	62,3	37,7	3,5	3,6	3,3
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	68,3	31,7	1,6	1,9	1,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	77,6	22,4	9,6	12,3	5,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	63,9	36,1	2,4	2,5	2,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	55,9	44,1	4,2	3,9	4,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	81,5	18,5	2,4	3,2	1,1
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

### Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

WT.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,2	53,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,7	29,3	58,8	89,8	32,0
darunter Warenkaufleute	100,0	65,1	34,9	25,6	36,1	16,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,3	24,7	13,2	21,5	6,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	5,7	12,3	0,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	90,9	9,1	3,0	5,9	0,5
darunter GästebetreuerInnen	100,0	80,0	20,0	2,7	4,7	1,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	63,6	36,4	2,0	2,7	1,3
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	33,3	66,7	2,4	1,8	3,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	40,9	59,1	2,0	1,8	2,2
darunter GartenbauerInnen	100,0	52,9	47,1	1,5	1,8	1,3
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	0,6	1,4	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WT.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,2	53,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,5	55,5	63,9	61,5	65,9
darunter Warenkaufleute	100,0	65,1	34,9	25,6	36,1	16,6
darunter MechanikerInnen	100,0	0,0	100,0	4,3	0,0	8,1
darunter ElektrikerInnen	100,0	6,1	93,9	4,4	0,6	7,7
darunter SchlosserInnen	100,0	0,0	100,0	4,0	0,0	7,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	75,3	24,7	13,2	21,5	6,0
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	12,5	87,5	3,6	1,0	5,9
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	2,7	0,0	5,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	12,0	88,0	2,3	0,6	3,7
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	33,3	66,7	2,4	1,8	3,0
darunter MaschinistInnen, zugeh. Berufe	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WT.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	72,5	27,5	57,1	88,0	29,7
darunter Warenkaufleute	100,0	69,4	30,6	13,2	19,4	7,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	69,2	30,8	12,5	18,4	7,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	92,1	7,9	9,2	18,1	1,4
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	82,7	17,3	5,2	9,2	1,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	74,3	25,7	3,3	5,2	1,6
darunter KörperpflegerInnen	100,0	91,7	8,3	2,5	4,8	0,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	49,4	50,6	4,6	4,8	4,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	54,5	45,5	3,5	4,1	3,0
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	52,4	47,6	1,8	2,0	1,7
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	71,4	28,6	1,2	1,9	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WT.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,9	59,1	50,8	44,2	56,6
darunter MechanikerInnen	100,0	2,0	98,0	4,4	0,2	8,1
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,5	96,5	4,2	0,3	7,6
darunter Warenkaufleute	100,0	69,4	30,6	13,2	19,4	7,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	69,2	30,8	12,5	18,4	7,3
darunter SchlosserInnen	100,0	0,0	100,0	2,9	0,0	5,5
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	100,0	0,0	100,0	2,5	0,0	4,7
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	15,8	84,2	3,0	1,0	4,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	49,4	50,6	4,6	4,8	4,4
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,9	0,0	3,5
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	100,0	0,0	100,0	1,7	0,0	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

WT.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	74,8	25,2	48,6	76,1	23,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,7	22,3	14,1	23,0	6,0
darunter Warenkaufleute	100,0	71,1	28,9	9,6	14,3	5,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	89,4	10,6	6,5	12,1	1,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	84,5	15,5	5,0	8,8	1,5
darunter Reinigungsberufe	100,0	80,0	20,0	2,9	4,9	1,1
darunter GästebetreuerInnen	100,0	76,7	23,3	2,2	3,5	1,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	53,7	46,3	2,5	2,8	2,2
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	41,3	58,7	3,1	2,6	3,4
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	96,1	3,9	1,1	2,2	0,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	54,5	45,5	1,8	2,0	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"



WT.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	47,6	52,4	43,4	43,3	43,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,7	22,3	14,1	23,0	6,0
darunter Landverkehr	100,0	3,9	96,1	3,1	0,3	5,8
darunter Warenkaufleute	100,0	71,1	28,9	9,6	14,3	5,3
darunter SchlosserInnen	100,0	1,2	98,8	2,2	0,1	4,1
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,4	96,6	2,1	0,2	3,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	15,8	84,2	2,4	0,8	3,8
darunter MechanikerInnen	100,0	2,0	98,0	2,0	0,1	3,7
darunter TechnikerInnen	100,0	11,4	88,6	2,2	0,5	3,7
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	26,4	73,6	2,6	1,4	3,7
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	41,3	58,7	3,1	2,6	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

### Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

WT.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7,5	8,3	6,7	9,7	18,1	0,3
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	7,6	8,3	6,9	7,3	15,7	-2,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	6,1	7,6	5,1	38,3	38,6	34,6
darunter TürklInnen	8,5	12,6	6,7	57,6	109,6	32,0
darunter ItalienerInnen	7,2	10,3	5,3	41,1	38,7	32,3
darunter JugoslawInnen	4,5	6,1	3,7	124,4	111,1	167,0
darunter GriechInnen	-	0,0	-	-	-	-
darunter KroatInnen	1,7	-	-	-56,1	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

WT.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7,5	7,3	7,6	9,7	4,9	12,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	8,8	8,5	9,6	5,6	3,6	11,4
darunter Warenkaufleute	10,2	10,0	10,8	2,1	1,7	3,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6,6	5,9	9,1	1,8	5,2	-4,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	10,7	11,0	8,0	3,6	3,7	-1,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	7,9	7,7	8,8	-19,6	-17,9	-26,8
darunter GästebetreuerInnen	11,3	11,0	12,4	0,1	-5,5	17,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	73,6	74,0	73,1	25,8	25,9	25,5
darunter KörperpflegerInnen	23,5	22,8	35,0	-22,1	-26,1	98,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	10,7	10,9	10,6	20,7	14,8	28,7
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	32,6	50,8	23,4	6,0	63,2	-23,7
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organisations.	5,2	9,3	2,5	27,4	15,4	12,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

WT.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	7,5	7,3	7,6	9,7	4,9	12,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	8,7	7,5	9,8	5,1	-6,2	15,8
darunter MechanikerInnen	16,3	16,7	16,3	-5,3	-22,1	-4,8
darunter Warenkaufleute	10,2	10,0	10,8	2,1	1,7	3,9
darunter ElektrikerInnen	14,7	15,2	14,6	24,2	-	20,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6,6	5,9	9,1	1,8	5,2	-4,7
darunter SchlosserInnen	10,0	0,0	10,1	51,4	-	50,9
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	16,6	0,0	16,8	23,0	-	25,6
darunter SpeisenerbereiterInnen	10,5	3,7	16,0	4,6	-34,2	17,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	73,6	74,0	73,1	25,8	25,9	25,5
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	12,3	0,0	12,7	-4,4	-	-1,6
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	15,0	0,0	15,3	-11,2	-	-10,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

### Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

WT.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	34,2	65,8	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	24,4	75,6	20,3	14,5	23,3
darunter gehobener Dienst	100,0	39,1	60,9	64,0	73,3	59,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	26,6	73,4	15,7	12,2	17,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

WT.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	83,2	16,8	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	66,8	33,2	21,0	16,9	41,6
darunter gehobener Dienst	100,0	86,9	13,1	69,2	72,3	53,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	92,2	7,8	9,8	10,8	4,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

WT.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	42,7	57,3	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	39,1	60,9	4,9	4,5	5,2
darunter gehobener Dienst	100,0	43,9	56,1	22,8	23,5	22,3
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	43,1	56,9	69,7	70,4	69,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

WT.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	87,1	12,9	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	68,9	31,1	3,2	2,5	7,7
darunter gehobener Dienst	100,0	71,9	28,1	15,7	12,9	34,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	91,3	8,7	76,3	80,0	51,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

**Einkommen**

WT.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	38,4	61,6	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	37,9	62,1	98,1	96,7	98,9
bis 800 €	100,0	79,9	20,1	3,6	7,6	1,2
über 800 bis 1200 €	100,0	78,9	21,1	4,4	9,1	1,5
über 1200 bis 1600 €	100,0	71,6	28,4	8,1	15,4	3,7
über 1600 bis 2000 €	100,0	55,8	44,2	10,5	15,4	7,5
über 2000 bis 2400 €	100,0	39,2	60,8	14,9	15,4	14,6
über 2400 bis 2800 €	100,0	31,0	69,0	16,2	13,2	17,9
über 2800 bis 3200 €	100,0	27,3	72,7	13,8	10,0	16,2
über 3200 bis 3600 €	100,0	22,8	77,2	8,9	5,4	11,1
über 3600 bis 4000 €	100,0	21,4	78,6	5,1	2,9	6,4
über 4000 €	100,0	14,6	85,4	14,5	5,6	20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	90,2	9,8	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	90,3	9,7	98,2	98,3	96,6
bis 400 €	100,0	87,5	12,5	4,3	4,2	5,6
über 400 bis 800 €	100,0	89,8	10,2	16,4	16,3	17,4
über 800 bis 1200 €	100,0	93,7	6,3	22,5	23,4	14,7
über 1200 bis 1600 €	100,0	94,2	5,8	21,7	22,6	13,0
über 1600 bis 2000 €	100,0	93,4	6,6	13,9	14,4	9,5
über 2000 bis 2400 €	100,0	90,6	9,4	8,6	8,7	8,4
über 2400 bis 2800 €	100,0	88,9	11,1	5,7	5,6	6,5
über 2800 bis 3200 €	100,0	79,7	20,3	3,1	2,7	6,5
über 3200 bis 3600 €	100,0	64,8	35,2	1,6	1,2	5,9
über 3600 bis 4000 €	100,0	49,3	50,7	1,0	0,5	5,1
über 4000 €	100,0	36,4	63,6	1,1	0,5	7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

### Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

WT.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	463	10,6
betreute Kinder 3-6 Jahre	4.416	97,0
betreute Kinder 6-11 Jahre	960	11,1
betreute Kinder 11-14 Jahre	49	0,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

WT.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	463	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	55	12,0
3-6 Jahre insgesamt	4.416	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	212	5,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

WT.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	4.285	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	3.475	81,0
darunter 10-19 Beschäftigte	405	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	249	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	83	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	50	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	16	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	7	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

WT.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	58,1	41,9	22,2	27,0	17,9
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	49,8	50,2	11,8	12,3	11,3
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	47,7	52,3	16,6	16,6	16,7
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	51,0	49,0	12,5	13,4	11,8
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	42,6	57,4	15,9	14,2	17,5
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	31,6	68,4	11,1	7,4	14,6
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	45,0	55,0	9,8	9,2	10,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



## **Datenbeschreibung:**

### **Vorbemerkung:**

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

### **Bundesagentur für Arbeit:**

#### **Beschäftigtenstatistik**

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

#### **Bewerberdatenbank**

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

#### **Leistungsempfängerhistorik**

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

### **Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:**

#### **Bevölkerungsfortschreibung**

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

#### **Gewerbeanzeigenstatistik**

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

#### **Personalstandsstatistik**

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

#### **Schulstatistik**

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

#### **Kinder- und Jugendhilfestatistik**

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.